

Materialien und Ideen zum Thema



Foto: Auswahl Inhalt

Kinder schützen, versorgen und beteiligen, das sind die Kerngedanken der UN-Kinderrechtskonvention. Dazu müssen Kinder und Erwachsene die in der Konvention festgestellten Rechte kennen, respektieren und ihre Bedeutung im Alltag erfahren. Kinderrechte werden nicht von den Erwachsenen gewährt, sie stehen Kindern zu. Was das bedeutet, und wie diese Rechte überall durchzusetzen sind, darum wird immer noch gerungen. Für die Behandlung der Kinderrechte in Schule und Fortbildung enthält der **Kinderrechte-Koffer** ein Auswahl von Materialien und bezieht das Thema der **ausbeuterischen Kinderarbeit** mit ein.

1. Kinderrechtskonvention und Fakultativprotokolle mit Materialien

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bmfsfj



2. Die Rechte der Kinder von logo! einfach erklärt.

B. Schick und A. Kwasniok übersetzten für Kinder, was in der Sprache von Gesetzen nur schwer verständlich ist. Bundesministerium für Familie ..., 89 S., 2008



3. Bericht zur Menschenrechts-Entwicklung in Deutschland 2016/17 an den deutschen Bundestag. Zum Thema CRC interessant: Kritik am Umgang mit unbegleiteten und begleiteten minderjährigen Flüchtlingen und der Umgang mit Familienzusammenführungen. Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018



4. Im Rahmen der ersten deutschlandweiten Studie zum Thema „Kinderrechte in deutschen Unternehmenstätigkeiten“ wurden 485 Unternehmen angeschrieben und 100 Unternehmen in einer Desktopanalyse untersucht. Die zentralen Fragen sind: Welche positiven Effekte ergeben sich durch die Beachtung von Kinderrechten? Was tun Unternehmen bereits? Wie kann eine konkrete Umsetzung aussehen und welche best practices gibt es? Global Compact 2017



5. Anlässlich des Red Hand Day veröffentlichen terre des hommes, die Kindernothilfe und World Vision Deutschland ... gemeinsam mit Brot für die Welt die Studie „Kleinwaffen in Kinderhänden“. Deutsche Rüstungsexporte und Kindersoldaten“. Rund 250.000 Kindersoldaten werden in mindestens 20 Ländern zum Kämpfen gezwungen oder als Spione, Lastenträger oder Sexsklaven missbraucht. In viele dieser Länder liefert Deutschland Waffen. Terre des hommes 2017





6. Wozu Kinderrechte. Kinderrechte werden nicht von Erwachsenen gewährt, sie stehen den Kindern zu und begründen ihr selbstbestimmtes Leben. Das Buch führt in die Debatte ein, die auch nach der Formulierung der UN-Kinderrechtskonvention weitergeführt wird. M. Liebel, Juventa, 240 S., 2007

7. Kinder ohne Kindheit. Internationales Lesebuch zu Themen wie Kindersoldaten, Ernährungs- und Gesundheitsnotstand von Kindern, Sexueller Missbrauch u.v.m. - Mit einem Vorwort von BAP-Sänger Wolfgang Niedecken (Botschafter der landesweiten Aktion Gemeinsam für Afrika, zusammen mit Tagesthemen-Moderatorin Anne Will), 2006



8. Composito ist ein umfangreiches Handbuch für PädagogInnen zur Menschenrechtsbildung mit Kindern im Grundschulalter. Hintergrundinformationen, praktische Anregungen für Schule und außerschulisches Lernen. BpB, 336 S., 2009.

9. Menschenrechte - Materialsammlung für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Mit didaktischen Hinweisen zu Menschenrechtsbildung sowie sechs Modulen: Was sind Menschenrechte?, Schutz vor Diskriminierung, Zugang zum Recht, Behinderung und Inklusion, Kinderrechte und Partizipation sowie Flucht und Asyl. Die Bildungsmaterialien können für die schulische und außerschulische Bildung genutzt werden. Sie sind für die Arbeit mit Jugendlichen ab 15 Jahren geeignet. Deutsches Institut für Menschenrechte 2016



10. Kinderrechte. Ein Praxisbuch für Kindertageseinrichtungen. Vorgeschichte, Entstehung, parlamentarische Behandlung und praxiserprobte Vorschläge für die Umsetzung der Kinderrechte, nicht nur in Kitas. C.Kittel, Kösel, 188 S., 2008

11. Materialsammlung „Du hast Rechte“ Das kostenlose UNICEF-Grundschulpaket unterstützt Lehrkräfte bei der Einführung der Kinderrechte. Das Materialpaket enthält: ein Lehrerheft, 25 Schülerhefte, 25 Kinderrechte-Pässe, 25 UN Kinderrechtskonvention für Kinder, zwei Poster, zwei Kartensets mit zehn Kinder der Welt - Steckbriefen, ein USB-Stick mit den pdf-Dateien der Materialien. Unicef



Drei Vorschläge für Schulen

12. „Kids takeover“ - Drei Vorschläge für ein Kids Takeover zum Tag der Kinderrechte in der Schule: Kinderrechte-Rallye, Rollentausch und Sammelaktion. Unicef

Kinderarbeit

13. Kinderarbeit in Zeiten der Globalisierung Daten, Fakten, Beispiele. Kompakte, ältere aber immer noch aktuelle Analyse des Zusammenhangs von Kinderarbeit und Globalisierung. Herausgegeben von der Werkstatt Ökonomie im Auftrag des Deutschen NRO-Forums Kinderarbeit. Klaus Heidelberg 2003



14. Kinderarbeit—Kinderrechte. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderarbeit. Die Broschüre schildert nur an wenigen Stellen das Leid ausgebeuteter Kinder. Vielmehr geht um eine Qualifizierung der Auseinandersetzung mit Kinderarbeit, die nicht selten von kurzschlüssigen Vereinfachungen geprägt ist. Deshalb entfaltet die Broschüre die Einsicht, dass es „die“ Kinderarbeit nicht gibt. Sie beleuchtet soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. Und sie skizziert neue Wege zur Verwirklichung der Rechte des Kindes.

Klaus Heidelberg, Deutsches NRO Forum Kinderarbeit, 2009.

15. Kleine Hände, großer Profit. Der Kinderarbeitsexperte Benjamin Pütter ist schon über 80-mal durch Indien gereist, das Land mit den meisten Kinderarbeitern. Er berichtet von Mädchen und Jungen, die teilweise bereits mit fünf Jahren ganztags arbeiten müssen, prangert die Machenschaften skrupelloser Firmenchefs an und deckt auf, warum auch wir unwissentlich Produkte aus Kinderarbeit kaufen. 2017



16. Reader Kinderrechte (Materialien auch auf CD im Koffer):

Powerpoint (pdf) zur Geschichte der Menschen- und Kinderrechte (Täger),

3x Unicef: 1) „Kleine Hände- krummer Rücken“ Ausstellung, 2) Factsheet Kinderarbeit, 3.) Aktionsideen zu Kinderrechten,

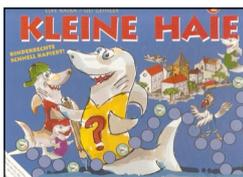
2x ILO: 1) Kurzbericht 2016 Kinderarbeit, 2) Langversion „Results and trends“ 2012- 2016,

2x Terre des hommes:

1) Konsum ohne Kinderarbeit—Tipps für den fairen Einkauf, 2) Kinderarbeits-Report 2017

Aus Politik und Zeitgeschehen (**APuZ 43/2012**) - verschiedene Artikel zum Thema

Spielmaterial (*aus Platzgründen nicht im Koffer - bitte gesondert ausleihen*)



17. Kleine Haie. Ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Brettspiel für bis zu 5 Mitspielende, das in die Kinderrechte einführt. E. Kaika, U. Geissler, aej, 2002, ab 8

18. 1, 2, 3 ... ich bin dabei. Das Kartenspiel vermittelt in zehn Themen- / Kartengruppen spielerisch Grundinformationen zu Kinderrechten. Sternsinger, 2009, 2-4 Sp ab 6 J.

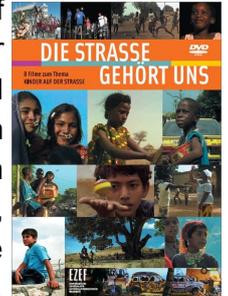


Videos (mit nicht kommerziellen Aufführrechten)



19. Kinder dieser Welt erzählen. Im Fokus: Kinderrechte. Die 7 Filme auf dieser DVD erzählen in je etwa 30 min die verschiedensten Lebenssituationen von Kindern und sensibilisieren die Fragen der Kinderrechte. Länder: Haiti, Kolumbien, Indien, Nepal, Schweiz, Türkei. DVD, Unterrichtsmaterial 102 S., EZEZ, 2009. (Unterrichtsmaterial auf CD im Koffer)

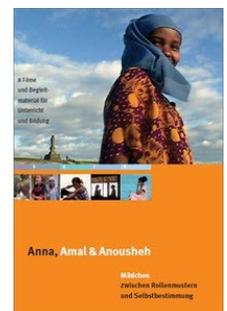
20. Die acht Filme der DVD "**Die Straße gehört uns**" bieten einen ganz anderen Blick auf die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen als dies die klassischen Filme über „Straßenkinder“ tun. Straße ist in diesen Filmen aus Afrika, Indien, dem Nahen Osten und der Karibik zuallererst ein öffentlicher Raum – der von Begegnung und Kommunikation geprägt ist und der die Menschen verbindet. In einem sehr konkreten, manchmal auch metaphorischen Sinne handeln die Filme aber auch vom Unterwegssein – sei dies freiwillig, oder eher der Not gehorchend. Und so klingt in vielen der Filme unterschwellig auch die Frage nach der Zukunft der Kinder und Jugendlichen an – und oft sind sie es, die wichtige, ja teils sogar existentielle Entscheidungen treffen müssen.



21. Der Ball ist rund - Im Sport messen sich nicht nur Teams aneinander, stehen nicht bloß im Wettstreit, Sport ist auch stets ein Medium, um miteinander in Kontakt zu treten, zu kommunizieren und sich kennenzulernen. Sport kann Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden – seien diese national oder sozial. Andererseits lassen sich am Phänomen Fussball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fussbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fussballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf. Ziel dieser DVD ist es, Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema «Fussballträume und Fussballrealitäten» zu liefern und damit Sport in der Bildungsarbeit für Verständigung, Toleranz und Entwicklung fruchtbar zu machen. Die DVD zeigt, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig.

22. Anna, Amal und Anousheh - Chancengleichheit für Mädchen ist ein elementares Menschenrecht und überdies ein wesentlicher Schlüssel für Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung. Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Mädchenschicksale aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Es sind Geschichten, die sich trotz aller Bemühungen um Gleichberechtigung von denjenigen von Jungen unterscheiden. Sie zeichnen jedoch kein Elendsbild von Benachteiligung und Ausbeutung, sondern vermitteln positive und hoffnungsvolle Botschaften. Selbstbewusste und emanzipierte Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung erzählen von ihrem Leben.

Die DVD gliedert sich in einen DVD-Video Teil mit acht Filmen sowie einen DVD-ROM Teil mit Hintergrundinformationen, einer Unterrichtseinheit mit praktischen Vorschlägen zur Unterrichtsgestaltung und mit fertig gestalteten Arbeitsblättern zum Ausdrucken ab PC oder Mac. Alle Filme und alle Begleitmaterialien liegen in einer deutschen und französischen Version vor. Einige Filme auch noch in einer englischen, spanischen oder sonstigen Sprachfassung. Die DVD "Anna, Amal & Anousheh" ist deshalb auch für den Fremdsprachenunterricht und für den fächerübergreifenden Unterricht geeignet.



23. Der Vorführer / Der Netzwerker

Eine Kindheit in Bangladesch: Der zehnjährige Rakib arbeitet nach der Schule in einem kleinen Kino in einer Vorstadt von Dhaka. Hier assistiert er seinem Onkel, der dort als Filmvorführer arbeitet. Wie er stolz erzählt, macht er dies schon seit einigen Jahren. Eigentlich teilt er sich diese Arbeit ja mit seinem großen Bruder, doch dieser hängt lieber mit seinen Freunden auf der Straße herum und gilt dem Onkel deshalb als unzuverlässig. Die Arbeit als Vorführer erfüllt Rakib manchmal mit Stolz, doch hin und wieder ist es ihm auch zuviel, denn er möchte in der Schule vorankommen. Und wenn er abends lange arbeitet dann hat er am nächsten Morgen oft nicht ausgeschlafen.



Der Film zeigt sowohl die Traumwelt des Bollywood-Kinos, mit dessen Helden sich Rakib selbstbewusst identifiziert. Er zeigt aber auch die wirtschaftlich prekäre Lebenssituation der Familie, wo der Vater – aus welchen Gründen auch immer – nicht genug verdient, um die Familie zu ernähren.

Der Netzwerker

Der vierzehnjährige Sohel lebt mit seiner Mutter und fünf Schwestern in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. Sein Vater hat die Familie verlassen, hält aber noch Kontakt zu ihr. Von Sohel wird deshalb erwartet, dass er Geld für die Familie verdient – und dafür hat er eine originelle Geschäftsidee. Sein Vater hat ihm einige Mobiltelefone überlassen, womit er regelmäßig auf die etwa 150 km entfernten Schwemmlandinseln reist, die im bis zu 20 km breiten Delta der Flüsse Brahmaputra, Ganges und Meghna liegen. Den durchweg armen Insulanern bietet er mit seinem telefonischen „Netzwerk“ den Service, gegen eine geringe Bezahlung Kontakt zu ihren Verwandten in der Stadt aufzunehmen. Auch wenn sie oft nicht genug Geld für ein solches Telefonat haben, so sind es doch freundliche Menschen, die Sohel mag und mit denen er sich deshalb auch zu arrangieren weiß.

Doch die Geschäfte gehen nicht gut genug, um der Familie den notwendig werdenden Um-zug in eine andere Wohnung zu finanzieren. Und so bemüht sich Sohel, um eine Arbeits-stelle in einem Computerladen. Dass er die Schule schon vor längerem verlassen hat ist für ihn dabei das kleinere Problem. Gravierender ist es, dass er für seine Anlernzeit dort Geld bezahlen muss, das er nicht hat. So bemüht er sich gemeinsam mit seiner Mutter darum, den Vater um diese „Starthilfe“ zu bitten.



24. Radio Amina Dokumentarischer Spielfilm von Orlando von Einsiedel, 8 Min., ab 9 Jahren *(mit Unterrichtsmaterial im Koffer)*

Die 12-jährige Amina lebt in Nigeria und arbeitet als Straßenverkäuferin. Sie findet es nicht in Ordnung, dass Mädchen und Frauen in ihrem Land systematisch benachteiligt werden. Sie stellt sich vor, Radiomoderatorin mit einer eigenen Sendung zu sein. So würde ihre Stimme im ganzen Land gehört und sie könnte ihre Wünsche und

Träume für eine bessere Zukunft öffentlich bekannt machen. **Themen:** Kinderalltag in Nigeria, Armut, Mädchen/Gleichberechtigung, Wünsche und Träume, Realisierungsideen, Bildung/Recht auf Bildung. *(ohne Vorführrechte, online im Livestream: <https://www.youtube.com/watch?v=-KwHiKtEv7w>)*

Infozentrum Globales Lernen / Weltladen Bramfelder Laterne: www.bramfelderlaterne.de

Das Infozentrum Globales Lernen der Bramfelder Laterne hält Unterrichtsmaterialien aller Art, Spiele, Lernkoffer usw. für Lehrer/innen und Interessierte zum Verleih vor, Beratung ist gerne möglich.

Mit der Schulklasse in die Bramfelder Laterne

Zu den Themen Kinderrechte, Kinderarbeit und/oder Fairer Handel, aber auch vielen anderen Themen bietet die Bramfelder Laterne Unterrichtseinheiten in ihren Räumen an. Infos bei Klaus-Michael Täger: k.taeger@kirche-hamburg-ost.de, Mobil: 0151 11 43 20 28 oder: info@bramfelderlaterne.de

